

(4124) 3-3 Nr. 6428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der Stadt Gottscheer Sparcasse die executive Versteigerung der dem Mathias Kusole von Kieg Nr. 19 gehörigen, gerichtlich auf 1200 fl. geschätzten Realität Einlage Zahl 18 ad Kieg bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. October

und die zweite auf den

19. November 1890,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(4125) 3-3 Nr. 6529.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Rom von Gottschee die executive Versteigerung der dem Josef Köstner von Hornberg gehörigen, gerichtlich auf 301 fl. geschätzten Realitätenhälfte Einlage Z. 49 ad Stalzen bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. October

und die zweite auf den

19. November 1890,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(4174) 3-3 St. 6335.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja:

Na prošnjo Matije Sodje iz Česnjsice dovoljuje se izvršilna dražba Blažu Bezniku lastnega, sodno na 2030 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 85 katastralne občine Gorjuše.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

17. oktobra

in drugi na dan

21. novembra 1890. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 13. septembra 1890.

(4135) 3-3 Nr. 1637 und 2443.

Executive Feilbietung.

Ueber die Klage: 1.) des Georg Rotnik von Nocilno; 2.) des Fernej Bregar von Prapretno Nr. 9 gegen ad 1.) Martin Disterkef; ad 2.) Martin Jorko unbekanntem Aufenthaltes und deren all-fällige Erben und Rechtsnachfolger pcto. Ersetzung der Realität ad 1.) Einlage Nr. 108 der Catastralgemeinde Nimitz; ad 2.) Einlage Nr. 263 der Catastralgemeinde Gimpel wird die Tagung auf den

21. October 1890,

vormittags 9 Uhr, bei diesem Gerichte angeordnet, und sind die diesbezüglichen Klagen dem für die unbekannt wo befindlichen obgenannten Beklagten aufgestellten Curator ad actum Herrn Josef Vogl in Ratschach zur Vertheidigung ihrer Rechte zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Ratschach, am 25. Juli 1890.

(4130) 3-3 Nr. 6454.

Erinnerung

an Josef Brusich von Suchen und dessen unbekanntem Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Josef Brusich von Suchen und dessen unbekanntem Nachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Franz Urbančić von Merleinsrauth (durch Dr. Burger von Gottschee) die Klage de praes. 9. August 1890, Z. 6454, pcto. Löschung s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

24. October 1890

hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(4173) 3-3 St. 6314.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici naznanja:

Na prošnjo Matije Sodje iz Česnjsice dovoljuje se izvršilna dražba Janezu Repincu lastnega, sodno na 6575 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 144 katastralne občine Savica.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

24. oktobra

in drugi na dan

21. novembra 1890. l.,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Radoljici dne 14. septembra 1890.

(4148) 3-3 Nr. 9282.

Executive Realitäten-Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Stor die executive Relicitation der dem Michael Rodric gehörigen, gerichtlich auf 542 fl. 66 kr. geschätzten Realitäten Einlagen Nrn. 53 und 54 der Catastralgemeinde Planina bewilligt und hiezu eine Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

11. October 1890,

vormittags um 11 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 20. August 1890.

(4133) 3-3 Nr. 6665.

Erinnerung

an Kaspar Haje von Alltag, beziehungsweise dessen Nachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Kaspar Haje von Alltag, beziehungsweise dessen Nachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Josef Gramer von Alltag die Klage de praes. 19. August 1890, Z. 6665, pcto. Ersetzung s. A. hiergerichts angebracht, und wurde die Tagung auf den

24. October l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und diesem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zu seiner Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 29. August 1890.

(4132) 3-3 Nr. 6490.

Erinnerung

an Alois Loker von Lichtenbach, unbekannt wo in Amerika.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird dem Alois Loker von Lichtenbach, unbekannt wo in Amerika, hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Göstel von Großlinden, als Vormund der mj. Theresia Stabou von Büchel, sowie Margareth Jaklitsch von Büchel als Mutter, in eigenen Namen und als Vertreter der letzteren die Klage de praes. 11. August 1890, Z. 6490, pcto. Watterschaft s. A. hiergerichts eingebracht, worüber die Tagung auf den

24. October 1890

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Anton Lovec von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheint oder sich einen andern Sachwalter bestellt und die-

sem Gerichte namhaft macht, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreitet und die zur Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. August 1890.

(3863) 3-2 Nr. 6566.

Bekanntmachung.

Den Beklagten, und zwar:

Der Firma Fischer und From in Zürich und den theils abwesenden, theils unbekannt wo befindlichen Dr. Karl Breznik von Tschernembl, Michael, Anna und Bertha Schneller, Georg Staudacher von Thal, Peter Schneller von Winkel Nr. 3, Georg Schuster von Altenmarkt Nr. 30 werden die Klagen des Peter Majerle von Thal Nr. 8 de praes. 17. Juli 1890, Z. 5772 und 5773, wegen Berichtigung des Gutsbestandsblattes der Realitäten Einlagen Nrn. 13, 14 und 15 ad Catastralgemeinde Thal durch Ab- und Zuschreibung von Liegenschaften, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagungen auf den

25. October 1890,

vormittags um 8 Uhr, hiergerichts angeordnet sind, zu Händen des Curators ad actum Stefan Zupancic von Tschernembl zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 8. September 1890.

(3915) 3-2 St. 4111.

Oklic izvršilne zemljišcine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi naznanja:

Na prošnjo Janeza Čuka iz Sanabora stev. 21 dovoljuje se izvršilna dražba Francetu Čuku iz Sanabora lastnega, sodno na 3386 gold. cenjenega zemljišča vložna stev. 10 katastralne občine Sanabor.

Za to se določujeta dva dražbena dneva, in sicer prvi na dan

30. oktobra

in drugi na dan

29. novembra 1890. l.,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na upogled.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi dne 10. septembra 1890.

(3681) 3-2 St. 4170.

Oklic.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah naznanja, da se je na prošnjo gosp. Franceta Grudna v Velikih Lasičah stev. 6 proti Antonu Petelnu iz Laperja st. 4 dovolila izvršilna dražba na 952 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna st. 159 zemljiške knjige katastralne občine Turjak.

Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan

24. oktobra

in drugi na dan

28. novembra 1890. l.,

vsakokrat ob 10. uri dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem roku le za ali nad cenilno vrednostjo, pri drugem pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiške knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči upogledati.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Lasičah dne 14. avgusta 1890.

Im Markte **Nassenfuss** in Unterkrain wird mit **1. November l. J.** ein freundliches

Geschäftslocal

sammt (4231) 2-1

Magazin und Wohnung

auf mehrere Jahre in **Pacht abgetreten.** Nähere Auskunft ertheilt Herr **Anton Keržionik**, Besitzer in **Nassenfuss.**

Gelddarlehen

von fl. 50 aufwärts erhalten gegen mässige Zinsen Personen jedes Standes discret und schnell, rückzahlbar in 30 monatlichen oder 10 vierteljährigen Raten. Anfragen mit drei Retourmarken an den „**Bank- und finanziellen Wegweiser**“, **Budapest, VI., Bajzagassee Nr. 21.** (4100) 17-3

Zahnarzt August Schweiger

beginnt seine zahntechnische Praxis mit **15. October** im **Hôtel Stadt Wien** (4215) 3-2 **II. Stock.**

Ein liches, trockenes Magazin

ebenerdig, ist **Unterschischka Nr. 61** sofort zu vergeben. — Auskunft beim Eigenthümer. (4182) 3-3

Soeben erschien:

Die Welt der Slaven.

Von **Friedrich v. Hellwald.**

8^o. 411 Seiten. Broschirt fl. 3.60, elegant in Halbfranz gebunden fl. 4.20. Mit Postversendung je 15 kr. mehr.

In fließender, allgemein fasslicher Darstellung, die allen Werken Friedrich von Hellwalds in hohem Grade eigen ist, aber auf dem Boden strenger Wissenschaftlichkeit, fern von der Parteien Gunst und Hass, führt der Verfasser, der verschiedene Slavländer aus eigener Anschauung kennt, dem Leser in 15 Capiteln die wichtigsten Seiten des slavischen Volkslebens vor. Nach einer flüchtigen Wanderung durch die Lande der Slaven, und einer Charakterisierung des slavischen Sprachenkreises, wirft er zunächst einen Blick auf deren Vergangenheit. Auf Grund der neuesten Forschungen schildert er die Urgeschichte und älteste Gesittung der Slaven, verfolgt sie in ihrer Ausbreitung über den Osten unseres Erdtheiles und geht sodann zur Betrachtung ihrer leiblichen Erscheinung über. Die einzelnen slavischen Stämme werden nach ihren Hauptmerkmalen des Geistes und Gemüthes, ihren Tugenden und Lastern genauer charakterisiert und gleichzeitig die allen Slavenvölkern gemeinsamen Züge ihres Volkslebens zusammenfassend dargelegt. Wir gewinnen Einblick in ihre gesellschaftlichen Zustände mit dem seltsamen, wenig verstandenen Haiduken- und Kosakenthum, mit ihrem demokratischen, ja communistisch angehauchten Grundzuge, der einer scharfen Ausbildung der Stände widerstrebt. Eingehend behandelt der Verfasser dann die Familienverfassung im Zusammenhange mit der Stellung des Weibes, schildert die slavischen Wohnungen, die Anlage der Dörfer und Ortschaften wie die Bauart der Häuser u. s. w. und entwirft uns ein Bild der mannigfachen Volkstrachten der Slavenvölker, ihrer Ernährungsweise und ihrer so eigenthümlich ausgebildeten Hausindustrie. Mit dem Verfasser beobachten wir weiter das Volk in seiner Lust, belauschen dasselbe in Lied und Sang, ergötzen uns an seinen ausdrucksvollen Tänzen und feiern mit ihm seine zahlreichen Feste. Hochinteressant ist der Blick auf die vielfachen, von den unsrigen stark abweichenden Gebräuche und Sitten, welche das slavische Volksleben durchziehen: Der Eintritt ins Leben, die Aufziehung der Kinder, das Werben und die Hochzeit mit ihren höchst eigenthümlichen Gebräuchen, die mannigfachen Begräbnissitten mit dem Trauermahle und der Totenklage u. s. w. Ein nicht geringeres Interesse bietet uns ferner das Capitel: «Religion und Aberglauben», welches uns u. A. mit den Spukgestalten der «wilden Frauen», Russalken, Vilen und vor allem des scheusslichen Vampyr, zugleich aber auch mit den sanfteren Hausgeistern vertraut macht. In dem letzten dieser abgerundeten Bilder aus der Slavenvelt endlich lernen wir «Sage und Volksdichtung» kennen, in welcher Empfindung und Denken der Slavenvölker oft so überraschend schönen Ausdruck finden. (4218) 3-2

Bestellungen auf das Werk nimmt entgegen

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung in Laibach.

Pfandamtliche Licitation.

Montag den 13. October 1890

werden während der gewöhnlichen Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

Juli 1889

verfehten und seither weder ausgelöst noch umgeschriebenen Pfänder an den Meistbietenden verkauft.

Mit der **krainischen Sparcasse** vereinigt Pfandamt.

Laibach, den 6. October 1890.

(3) 12-10

Handlungs-Geschäftslocal

in dem industriellen Orte **Trifail**, knapp an der Kohlengewerkschaft, ist mit **1. November d. J.** zu vermieten.

Geschäftseinrichtung, kürzlich neu hergestellt, ist vorhanden. (4230) 3-1

Auskunft ertheilt der Eigenthümer **Jakob Železnik** in **Retje** bei **Trifail.**

ORIGINAL

STEFANIE-MIEDER



NEUESTE HOHEFORM NEUESTE HOHEFORM

ALLEINIGE NIEDERLAGE

bei

H. KENDA LAIBACH

(2366) 17

(4152) 3-2 Nr. 19 355.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den mj. Geflagten **Sofie** und **Olga Pammer** in Laibach bei dem Umstande, als deren Vater und gesetzlicher Vertreter **Karl Pammer** unbekanntem Aufenthalte ist, Herr **Doctor v. Wurzbach**, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und diesem die Klage de praes. 21. Juni 1890, Zahl 14.702, worüber die Tagfahrt zur Bagatelverhandlung auf den

16. October 1890,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist, behändigt.

Laibach am 31. August 1890.

Eine Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Speise und Holzlege, ist am **Congressplatz Nr. 3, II. Stock**, sogleich zu vermieten. (4238)

Eine Verkäuferin

wird sofort aufgenommen in der Glashandlung

Jos. Bernards Nachf. Laibach. (4179) 3-3

Sicherer Verdienst.

Jeder fleissige Mann kann sich täglich **5 bis 10 fl.** auf höchst anständige Weise verdienen durch Uebernahme einer lucrativen **Vertretung** für einen überall gangbaren Artikel. **Agenten** werden in allen Städten und Orten der Monarchie aufgestellt und bei guter Verwendbarkeit mit **fixem Monatsgehalt** bezahlt.

Offerte sind zu richten an **Y. Löry**, **Budapest, Hatvanergasse.** (4164) 10-4

(4155) 3-2

Nr. 22.016.

Curatorsbestellung.

Vom k. k. städt. - deleg. Bezirksgerichte in Laibach wurde den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Anton Pengov** aus **Beisheid**, **Elisabeth Steinmeh**, geb. **Pengov**, aus **Beisheid** und **Maria Kapelj** aus **St. Jakob** an der **Save**, dann dem bereits verstorbenen Tabulargläubiger **Johann Kapelj** aus **Laibach**, rückfälligen dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern Herr **Dr. Franz Munda**, Advocat in Laibach, zum Actscurator bestellt und diesem der in der hiergerichtlich anhängigen Executionssache der **Maria Kapelj** aus **St. Jakob** an der **Save** gegen **Johann Sonc** in **Beisheid** per **35 fl.** s. U. eröffnete Feilbietungs-Bewilligungsscheid vom **31. Juli 1890**, Nr. **17.055**, behändigt.

Laibach, den 24. September 1890.

Sarg's Glycerin-Specialitäten.

Seit ihrer Erfindung und Einführung durch **F. A. Sarg** und **Carl Sarg** im Gebrauch Ihrer Majestät der Kaiserin und anderer Mitglieder des Allerhöchsten Kaiserhauses sowie vieler fremden Fürstlichkeiten. Empfohlen durch **Prof. Baron Liebig**, **Prof. v. Hebra**, **v. Zeissl**, **Hofrath v. Scherzer** etc. etc., der Hof-Zahnärzte **Thomas** in **Wien**, **Meister** in **Gotha** etc.

Glycerin-Seife, echt, unverfälscht, in Papier	60 kr.	in Kapseln	65 kr.
Bretteln pr. drei Stück	90 kr.	in Dosen pr. drei Stück	60 kr.
Honig-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück	60		
Flüssige Glycerin-Seife in Flacons	65		

(Bestes Mittel gegen raue Hände und unreinen Teint.)

Glycerin-Lippen-Crème in Flacons	50
Glycoblazol (zur Beförderung des Haarwuchses, Beseitigung der Schuppen etc.) in Flacons	1 fl.
Toilette-Carbol-Glycerin-Seife in Cartons pr. drei Stück	1 20
KALODONT , Glycerin-Zahn-Crème, pr. Stück	35

(Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.)

F. A. Sarg's Sohn & Cie., k. u. k. Hoflieferanten in Wien.

Zu haben in **Laibach** bei den Apothekern **L. Groetschel**, **Wilh. Mayr**, **Gabr. Piccoli**, **Joh. Svoboda**, **v. Trnkóczy**, ferner bei **C. Karinger**, **Jos. Kordin**, **Peter Lassnik**, **M. F. Supan**, **Anton Krisper**, **Jakob Klauer**, **J. C. Wutschers** Nachfolger. (3817) 34-2

Wiener Ausstellungs-Lose à 1 fl. Nur wenig Vorrath.
11 Lose 10 fl.
6 Lose 5 fl. 50 kr.

Haupttreffer 50.000 fl. Wert.
Ziehung schon am 15. October.

Zu haben in Laibach bei **J. C. Mayer** und in **Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's Buchhandlung.** (4089) 17-9